

noszen und wurde weder von innerlichen noch äußerlichen feinden in ihrer Religion und Gottesdienstlichen Uebungen gehindert. Im Jahre 1427 aber zohen sich die erschröcklichsten Unglücks Wolcken über Lauban zusammen, als am Tage Sophie den 15. May jene grausame Hussitten oder Taboritten Kotte aus Böhheim, die sich schon etliche Jahr zuvor furchtbahr gemacht, unter ihren Führer Joanne Ziska mit großer Macht bey Lauban angekommen.

(Das Weitere ist schon öfter gedruckt, ebenso über den Einfall des Procop i. J. 1431.)

Zu diesen unglücklichen Zeit puncte stunde als Priorin den Jungfräulichen Kloster vor die Ehrwürdige geistliche Jungfrau Catharina Borsina; ob dieselbe bey diesen unglücklichen Hussitten überfall gleich anderen ein Dpffer des Todes geworden, habe aus denen alten geschichtbüchern nicht erfahren können.

Da nun das Kloster ganz zerstöhret und verbrandt hat es bey zehu Jahren wüste gelegen. Die noch übrigen Geistlichen Jungfrauen hatten sich nach Görlitz geflüchtet, allwo sie beysammen in einem Hause gewohnet.

Weilen dann im 1431 Jahre das Kloster noch nicht wieder erbauet ware, auch die Geistliche Jungfrauen noch in Görlitz waren, seynd sie der grausamkeit dieser viehischen Barbaren glücklich entgangen, dann an der Stadt Görlitz wollten sich diese Anthier die köpffe nicht zerstoßen.

Wie lang sich aber die G. J. in Görlitz aufgehalten, ist so genau nicht bekant. Vermuthlich werden Sie auf die wieder erbauung ihres Klosters bedacht gewesen seyn. Den Bau nun embsiger zu betreiben und um näher bey denselben und ihren Güttern zu seyn haben sie sich wieder nacher Lauban begeben, und unweit der Minoriten Kirch zum heiligen Kreuz genant in einem Haus beysammen gewohnet, welches Haus man das Regel Haus genamet, und worinnen Sie so lang geblieben, biß Sie ihr Kloster wieder beziehen kunten.

1487.

In diesem Jahr den 13. May ist abermahl ein erschröcklicher Brandt in der Stadt Lauban erfolgt, wodurch Kirchen Klöster und bey nahe die ganze Stadt in die Asche geleget worden, und das Jungfräuliche Kloster muste abermahls